



# COMBINED REPORT 2021

KRAIBURG TPE GmbH & Co. KG  
Standort Waldkraiburg

## Vorwort der Geschäftsführung

Seit sechs Jahren veröffentlicht KRAIBURG TPE freiwillig einen jährlichen Report zum Thema Umwelt- und Arbeitsschutz sowie Energiemanagement. Seit Anfang 2022 wird das gesamte Reporting graduell an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) angepasst, sodass eine endgültige Umstellung 2023/2024 erfolgen kann. Die unabhängige internationale Organisation GRI gibt Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten vor und fördert so eine transparente Berichterstattung. Diese Umstellung ist Teil eines Prozesses, den KRAIBURG TPE durchläuft, um die Nachhaltigkeitstransformation stärker in den Vordergrund zu rücken. Gegenstand des aktuellen Combined Reports 2021 sind daher nicht nur Entwicklungsschwerpunkte, die dem Unternehmen dabei helfen, sich für derzeitige und kommende Generationen nachhaltig zu positionieren, sondern auch eine erste GAP-Analyse zwischen bestehenden Kennzahlen und den GRI-Anforderungen.

Insgesamt kann KRAIBURG TPE für das Berichtsjahr 2021 Erfolge mit Bezug auf unternehmensweite Nachhaltigkeitsbestrebungen verzeichnen. So hat sich das Unternehmen der freiwilligen Nachhaltigkeitsbewertung durch das Carbon Disclosure Project (CDP) unterzogen und wurde mit dem „Awareness“-Rang ausgezeichnet. Darüber hinaus verfolgt KRAIBURG TPE eine Roadmap, die das Thema Nachhaltigkeit auf verschiedenen Level weiter priorisiert und ganzheitlich platziert: einerseits auf Produktebene ab Planung über Entwicklung, Einkauf und das Verkaufsgespräch bis hin zum Produktlebensende, andererseits auf Unternehmensebene. Nachhaltigkeit wird bei KRAIBURG TPE breit in alle Prozesse integriert, einschließlich einer grundsätzlichen Awareness zum Thema Nachhaltigkeit bei Mitarbeitenden.

Im Combined Report des Vorjahres wurde bereits auf die wirtschaftlichen Herausforderungen hingewiesen, mit denen Unternehmen sich zunehmend konfrontiert sehen. Diesbezüglich lässt sich aktuell keine Entspannung feststellen, weshalb abteilungsübergreifendes und lösungsorientiertes Planen und Arbeiten sowie eine gute Abstimmung mit Partnern und Lieferanten von größter Bedeutung ist. Auch die volatile Situation auf dem Rohstoffmarkt fordert eine extrem enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten, um diese Herausforderungen gemeinsam gut zu überstehen. Im Vordergrund steht deshalb eine Planung mit einem großen Augenmerk auf Nachhaltigkeit sowie Verfügbarkeit. Nur durch Orientierung an Themen, die morgen und übermorgen zählen, können wir uns als Unternehmen langfristig wirtschaftlich gut aufstellen und diese Sicherheit an die Mitarbeitenden weitergeben.



Dr. Monika Hofmann  
Director EMEA bei KRAIBURG TPE  
Waldkraiburg 2022

## Verantwortlichkeiten bei KRAIBURG TPE in Waldkraiburg seit 2022

### **Oliver Zintner**

CEO seit Januar 2022

### **Dr. Monika Hofmann**

Director EMEA seit Januar 2022

### **Dipl. Ing. Karl-Heinz Ortmeier**

Head of Sustainability Management / Head of Environment & Safety Management EMEA

### **Ines Klemisch**

Environmental und Climate Manager

### **Reinhardt Lanzinger**

Safety Manager

### **Anton Weingartner**

Energy Manager

### **Dr. Andrea Winterstetter**

Corporate Sustainability Management & Circular Economy Management EMEA seit Februar 2022

## Gültigkeitsbereich des Combined Report

Die Bilanzierung des Umwelt- und Energiemanagementsystems von KRAIBURG TPE am Standort Waldkraiburg sind wie folgt festgelegt:

### **Werk in der Teplitzer Straße (Werk K):**

Produktionsgebäude mit Infrastruktureinrichtungen und Produktionsanlagen von KRAIBURG TPE

### **Werk in der Friedrich-Schmidt-Straße (Werk T):**

Grundstück, Produktions- und Verwaltungsgebäude



## Nachhaltigkeitsmanagement

KRAIBURG TPE hat im Berichtsjahr 2021 große Fortschritte gemacht, um Kunden auf der Reise zu nachhaltigeren Produktlösungen zu unterstützen. Im Fokus: Themen und Aktionen, die zu plan- und messbaren Resultaten führen, darunter auch diverse CSR-Ratings wie EcoVadis oder Carbon Disclosure Project (CDP).

**Kernkompetenz Nachhaltigkeit:** Als Kernkompetenzen bezeichnet KRAIBURG TPE die Fähigkeiten des Unternehmens, die einen nachweislichen Vorteil gegenüber Marktbegleitern liefern. Dieses Kompetenz-Set soll bis 2023 um das Thema Nachhaltigkeit erweitert werden. Maßnahmen hierzu finden auf personeller, organisatorischer und Prozessebene statt. Für das Thema Nachhaltigkeit wurden für den Standort Waldkraiburg folgende wesentliche Themenbereiche identifiziert, um messbare und umfassende Ergebnisse zu erzielen, die das gesamte Unternehmen betreffen:

- Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- Klimaschutz und Energie
- Ressourcenschonung durch Kreislaufwirtschaft
- Gesundheit und Arbeitssicherheit

### Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Die KRAIBURG-Gruppe („KRAIBURG“) führt ihr Geschäft weltweit im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften, vermeidet und verhindert Gesetzesverstöße, verpflichtet sich nach höchsten ethischen Standards zu handeln und Dritten respektvoll und integer zu begegnen, entsprechend den Grundsätzen dieses Verhaltenskodex und im Einklang mit DIN ISO 50001 und 14001.

Alle Lieferunternehmen, Auftraggebende und sonstigen Geschäftspartnerschaften von KRAIBURG sowie deren Geschäftsführung, Mitarbeitende und Subunternehmen, sind angehalten, sich gleichermaßen an diesen Verhaltenskodex sowie DIN ISO 9001, DIN ISO 14001 und DIN ISO 50001 zu halten. Von allen Geschäftspartnerschaften wird erwartet, dass sie diesen Verhaltenskodex sorgfältig durchlesen und im Rahmen dieser Regeln handeln. KRAIBURG toleriert keine Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex. Besonders im Fokus stehen hier:

- **Governance und Compliance:**
  - » **Compliance:** Wir handeln in voller Übereinstimmung mit dem Gesetz, unseren Grundsätzen und Regeln
  - » **Menschenrechte:** Wir achten die Menschenrechte
  - » **Code of Conduct für Geschäftspartner:** Null Toleranz für Fehlverhalten

## Lokale Sustainability Boards

An allen Standorten von KRAIBURG TPE (Deutschland, USA und Asien) wurden lokale Sustainability Boards (LSB) installiert, um eine nachhaltige Entwicklung bestmöglich voranzutreiben, immer vor dem Hintergrund der jeweiligen Region und Kultur. Diese zentralen Organe bestehen aus Mitgliedern des obersten Managements sowie Fachexperten und unterstehen direkt der Geschäftsführung.

So wird eine entsprechende Priorisierung des nachhaltigen Handelns jederzeit sichergestellt. Die LSB in Waldkraiburg setzt Prioritäten und steuert Nachhaltigkeitsthemen wie Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, nachhaltige Produktion und Produktverantwortung durch Managementsysteme, Kommunikation, etc. für den Hauptstandort und die Vertriebs- und Wirtschaftsregion EMEA.

Das LSB koordiniert und unterstützt die Fachbereiche bei der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsziele. Im Umwelt- Klima- und Energieprogramm werden konkrete Maßnahmen für die notwendigen Transformationsprozesse umgesetzt.

## Interessengruppen

### Zielsetzung

KRAIBURG TPE legt großen Wert darauf, die verschiedenen Interessensgruppen in die Entscheidungsfindung miteinzubinden, um das bestmögliche Resultat für die Gesellschaft, die Branche und das Unternehmen zu erreichen. Diese Zusammenarbeit soll zu innovativen Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen führen, angefangen bei der Verbesserung der Sicherheit über eine Reduktion des Abfalls sowie einen positiven Beitrag zum Klimawandel.

### Mitarbeitende

KRAIBURG TPE Mitarbeitende stellen den entscheidenden Erfolgsfaktor im Bereich Nachhaltigkeit dar, denn nur durch ein Miteinander können die Nachhaltigkeitsziele erreicht werden. Die Einbindung der Belegschaft erfolgt auf unterschiedliche Weise: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bauen kontinuierlich Know-how und Expertise auf, identifizieren Verbesserungspotenziale und entwickeln innovative Ansätze für nachhaltige Lösungen innerhalb des Unternehmens.

### Partner

Als langjähriger und zuverlässiger TPE-Produzent verfügt KRAIBURG TPE über ein sehr gut ausgebautes, stabiles und erprobtes Partnernetzwerk. Durch diese Vernetzungen werden Innovationspartnerschaften geschlossen, um mit gemeinsamer Expertise Lösungen zu entwickeln und Produkte auf das nächste Level zu bringen. KRAIBURG TPE verfügt über weltweite Partnerschaften und blickt auf eine lange Historie von erfolgreichen Co-Entwicklungen zurück.

## **Kunden**

Kunden von KRAIBURG TPE haben ein gesteigertes Interesse an Industriebeiträgen zum Thema Nachhaltigkeit. Deshalb steht das Unternehmen in einem aktiven und partnerschaftlichen Verhältnis zu (zukünftigen) Abnehmern. Ziel ist es, deren Bedürfnisse zu verstehen und antizipieren zu lernen, um jederzeit geeignete Materialien zu liefern. Mit kunden- und marktorientierten Lösungen sollen die Anforderungen von Kunden und der Gesellschaft deshalb noch besser erfüllt und neue Geschäftsmöglichkeiten erkannt werden.

## **Klimamanagement**

Auf der UN-Klimakonferenz 2015 haben die Vereinten Nationen das Abkommen von Paris beschlossen. Durch den Rahmenvertrag soll die Erderwärmung auf 1,5°C begrenzt werden. 196 Länder haben sich freiwillig zu nationalen Zielen verpflichtet, die kontinuierlich nachgeschärft werden. Daher hat sich auch KRAIBURG TPE selbst dazu verpflichtet, den Treibhausgas (THG)-Fußabdruck zu minimieren. KRAIBURG TPE setzt sich seit 2013 mit der Bilanzierung von Treibhausgasemissionen auseinander, und dies erlaubt Rückschlüsse auf die Stellschrauben für die Vermeidung. Zudem kann so der eigene Beitrag zum Klimaschutz kontrolliert werden.

### **KRAIBURG TPE leistet mit Hilfe verschiedener Maßnahmen einen Beitrag zum Klimaschutz:**

- » Zentral ist die Steigerung der Prozess- und Energieeffizienz. So kann langfristig der Energiebedarf gesenkt werden, und somit damit verbundene klimarelevante Emissionen: Oberstes Ziel ist es, Energie zu sparen. Aus diesem Grund werden Prozesse permanent angepasst und optimiert. Der Energieverbrauch wird jederzeit gemonitort und optimiert.

- » Auch der Ausbau eigener erneuerbarer Energien soll einen Beitrag dazu leisten: Am Standort Waldkraiburg werden bereits Fotovoltaik-Anlagen genutzt, um den Anteil der verwendeten erneuerbaren Energien zu steigern. Ein weiterer Ausbau ist ebenfalls angedacht. Darüber hinaus werden derzeit zusätzliche Energiequellen aus erneuerbaren Quellen evaluiert und in Betracht gezogen.
- » THG-Emissionen senken: Für den Standort Waldkraiburg werden CO<sub>2</sub>e-Ausstöße jährlich bilanziert, um auf Abweichungen zu reagieren.
- » Umfassendes THG-Reporting: KRAIBURG TPE hat im Jahr 2021 mithilfe von externen Spezialisten eine umfassende THG-Bestandsaufnahme durchgeführt, angelehnt an das Greenhouse Gas (GHG)-Protokoll. Ziel ist es hierbei, die THG-Erfassung und -Berechnung zu optimieren und standardisieren. Erkenntnisse werden in die Nachhaltigkeitsstrategie einfließen. Entsprechende Handlungsfelder entlang der Wertschöpfungskette wurden identifiziert. KRAIBURG TPE entwickelt zudem einen Handlungsplan inklusive Treibhausgasreduktionspfad um langfristige Klimaziele zu erreichen.
- » Auf Unternehmensebene wurden verschiedene Weichen für die Berechnung des Corporate Carbon Footprint (CCF) gestellt. Seit 2013 setzt sich KRAIBURG TPE mit dem Thema THG-Bilanz hinsichtlich des Corporate Carbon Footprint (Core CCF in Scope 1 und 2) auseinander und stellt diesen Kunden zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Bilanzierung werden Potenziale zur Optimierung bzw. Vermeidung von Treibhausgasemissionen identifiziert.
- » Auf Produktebene wurden eigene Datenstrukturen angelegt und Verantwortlichkeiten zugewiesen, um den sogenannten Product Carbon Footprint (PCF) systematisch und compoundspezifisch zu berechnen. Diesen PCF stellt KRAIBURG TPE auf Anfrage von Kunden unter Erfüllung von vorgegebenen Rahmenbedingungen zur Verfügung.



## Treibhausgas-Emissionen

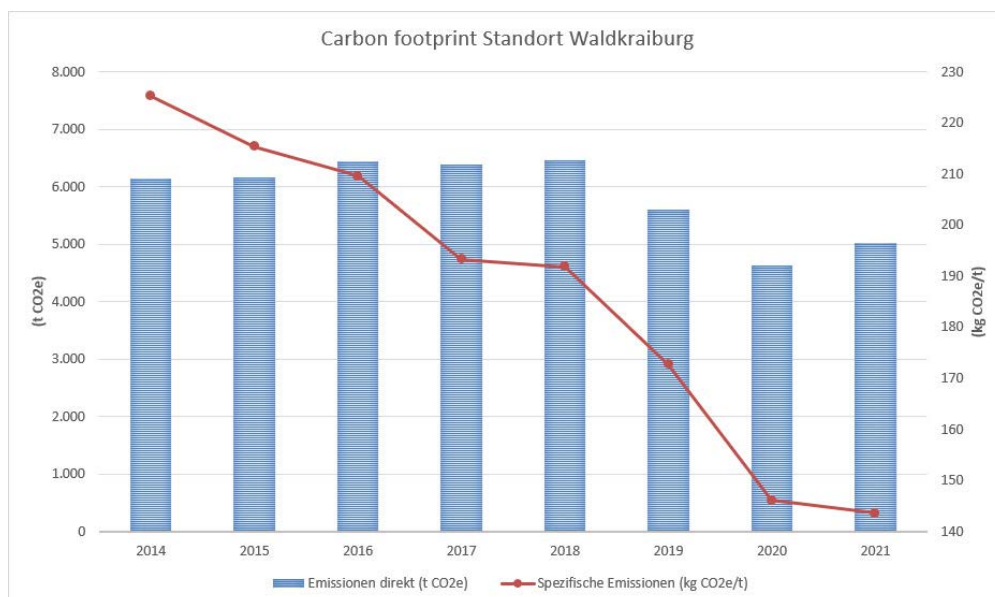
KRAIBURG TPE gliedert die Abgabe von THG in verschiedene Kategorien, basierend auf deren Entstehung. Folgende konnten identifiziert werden:

- Scope 1: Emissionen aus der Fahrzeugflotte
- Scope 2: Der größte Sektor für KRAIBURG TPE besteht aus Scope 2 Emissionen, zurückzuführen u. a. auf den Einkauf von Energie (Strom, Gas)
- Scope 3: Geschäftsreisen

Die Emissionen für Rohstoffe, Lieferungen, IT etc. sind nicht berücksichtigt. Eine vollumfängliche Bilanzierung wird für das Berichtsjahr 2022 angestrebt.

In Relation zur produzierten Menge konnten in den letzten sieben Jahren spezifische CO<sub>2</sub>e-Emissionen um 30 % reduziert werden. Im Jahr 2021 kam es, bedingt durch die globale Situation, zu weiteren außerordentlichen Einsparungen. Die größten Faktoren können auf drei Hauptgründe zurückgeführt werden:

- Verbesserung der Energie-Effizienz
- Niedrigere CO<sub>2</sub>e-Emissionsfaktoren deutscher Stromerzeugung
- Eigenerzeugung von PV-Strom



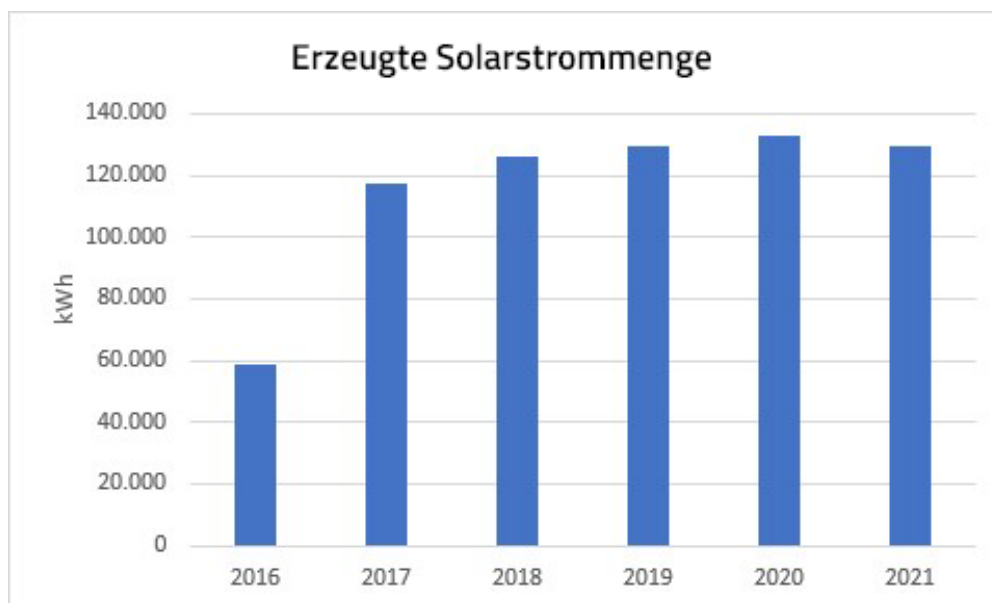
*Der Verlauf der direkten und spezifischen Emissionen von KRAIBURG TPE am Standort Waldkraiburg.  
(Quelle: interne Aufzeichnungen)*

## Energieverbrauch

Um langfristig Ressourcen zu schonen, betreibt KRAIBURG TPE eine Energiepolitik, die darauf abzielt, unnötige Energienutzung zu vermeiden und die Effizienz zu maximieren. Um dies umzusetzen, wurde ein Stromkonzept entwickelt und umgesetzt. Der Verbrauch wird anhand eines detailliert ausgebauten Messsystems regelmäßig geprüft. Gesammelt lässt sich feststellen, dass der spezifische Energieverbrauch, der den Strom- und Gasverbrauch beinhaltet, im Berichtsjahr 2021 um 4,3 % auf 409 kWh/t gestiegen ist. Insgesamt ist der spezifische Energieverbrauch in den letzten acht Jahren um 8,6 % gesunken. Um langfristig die bestmögliche Energieeffizienz sicherzustellen, wurde die Energiestrategie 2030 erstellt. Schwerpunkte wie Optimierung von Anlagen sowie die Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität werden derzeit bearbeitet.

## Erneuerbare Energien

Deutschlands Stromversorgung wird nachhaltiger, und der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch wächst. Durch die Erweiterung der Photovoltaikfläche 2017 konnte KRAIBURG TPE im Jahr 2021 insgesamt 129,5 MWh emissionsfreien Strom erzeugen. Dadurch reduzierte sich der Carbon-Footprint um 47,4 t CO<sub>2</sub>e.



*Die Entwicklung der Eigenerzeugung erneuerbarer Energien zwischen 2016 und 2021 von KRAIBURG TPE im positiven Trend. (Quelle: interne Aufzeichnungen)*

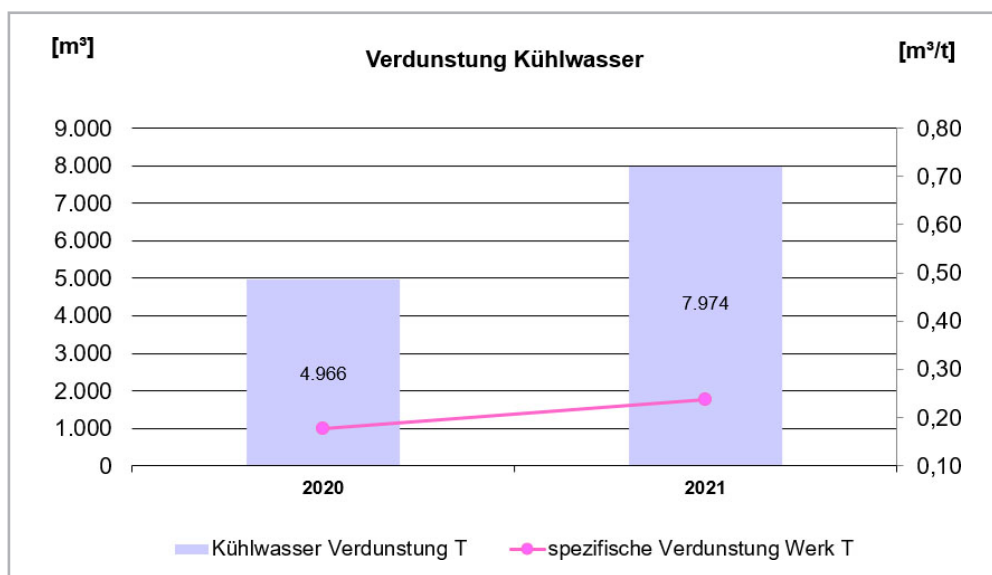
## Umweltzustände

Der Standard für Umweltmanagementsysteme, ISO 14001:2015, fordert ein Monitoring verschiedener Umweltzustände. Das übergeordnete Ziel ist es, Veränderungen der Umwelt früher und besser zu erkennen, und entsprechend darauf zu reagieren. KRAIBURG TPE bestrebt, die biologische Vielfalt der Region möglichst wenig durch die Geschäftstätigkeit zu beeinflussen. Hierzu werden Ausgleichsflächen geschaffen, um den Flächenverbrauch gering halten. 2019 wurde bereits ein Blühstreifen angelegt, um das Betriebsgelände biologisch aufzuwerten. Die Erweiterung des Blühstreifens ist geplant.

Im Berichtsjahr 2021 kam es zu keinem Unfall mit Umweltauswirkungen.

## Wasserverbrauch

KRAIBURG TPE kontrolliert den spezifischen Wasserverbrauch und hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen kontinuierlich zu senken. Seit einigen Jahren konnte dieser auf konstant niedrigem Niveau gehalten werden. Im Jahr 2019 konnte durch Optimierungen an den Kühltürmen innerhalb des Werks T die Menge an verdunstetem Wasser deutlich reduziert werden. Der positive Trend von 2019 auf 2020 konnte im Berichtsjahr 2021 nicht fortgesetzt werden. KRAIBURG TPE arbeitet dieses Szenario auf.



Die Menge an verdunstetem Kühlwasser 2020 und 2021 im Vergleich. (Quelle: Interne Aufzeichnungen)

## Ressourcenschonung durch Kreislaufwirtschaft

Ein wesentlicher Fokus in der Kunststoffindustrie im Allgemeinen und bei KRAIBURG TPE speziell ist das Thema Kreislaufwirtschaft. Die Diskussion um Plastikmüll in den Meeren, einschließlich Mikroplastik in Luft, Boden und Wasser, hat in Gesellschaft, Politik und Industrie Fahrt aufgenommen. Kunststoffabfälle, die nicht umweltgerecht entsorgt oder aufbereitet werden, stellen eine steigende Gefahr für das gesamte Ökosystem und über die Nahrungsmittelkette auch für den Menschen dar.

Gemäß der Definition des EU-Parlaments ist die Kreislaufwirtschaft ein Wirtschaftssystem, in dem bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich geteilt, geleast, wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt werden. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus von Produkten verlängert und Abfälle auf ein Minimum reduziert.

Dies bedeutet einen Wandel weg von einem linearen Wirtschaftsmodell hin zu einem regenerativen System von geschlossenen Kreisläufen, angetrieben durch erneuerbare Energien. Der Recycling- und Kreislaufgedanke darf sich jedoch nicht nur auf unternehmenseigene Geschäftstätigkeiten konzentrieren. Der gesellschaftliche Wandel vom linearen Wirtschaften hin zu nachhaltigem Agieren in geschlossenen Kreisläufen muss sich auch außerhalb der Grenzen des eigenen Unternehmens vollziehen.

### **KRAIBURG TPE verfolgt im Rahmen der Kreislaufwirtschaft folgende Ziele:**

- verstärkter Entwicklungsfokus auf innovative Produktlösungen, die zur Kreislaufwirtschaft beitragen. Der Anteil an nachhaltigen Produkten soll mittel- und langfristig steigen
- die Recyclingkompetenz im Unternehmen wird weiter ausgebaut
- die Kreislauforientierung mit Partnern wird verstärkt, dies schließt u. a. die verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen mit ein (Lieferkettenmanagement) oder auch die gemeinsame Arbeit mit Kunden an zirkulären Produkten.

Der Einsatz von Rezyklaten und biobasierten Rohstoffen gewinnt immer mehr an Bedeutung, getrieben sowohl von Seiten des Gesetzgebers als auch von Seiten der Kundinnen und Kunden. Erste Compounds sind bei KRAIBURG TPE bereits weltweit verfügbar. Lieferanten werden ab Schritt eins in der Beschaffung nachhaltiger Rohstoffe miteingebunden.

Neben dem Einsatz von nachhaltigen Rohstoffen rückt zunehmend auch die Berücksichtigung des Produktlebensendes in der frühen Planung von Produkten (z. B. Design for Recycling) in den Fokus. Dabei werden verstärkt Überlegungen angestellt, wie man Produkte und Materialien länger im System halten kann, etwa durch Wiederverwendung, Reparatur, Wiederaufarbeitung (Remanufacturing) oder Recycling. Auch neue Business Modelle weg vom Produkt hin zum Service sollen helfen, die Ressourceneffizienz zu erhöhen und zur Dekarbonisierung beizutragen.

Material-Kreisläufe werden bei KRAIBURG TPE nicht nur extern, sondern auch intern geschlossen: Seit Jahrzehnten betreibt das Unternehmen bereits innerbetriebliches Recycling: Anstatt TPE-Abfälle (z. B. Retouren, Anfahrmaterial, usw.) zu entsorgen, werden diese weitestgehend aufbereitet und zu beinahe 100 % im Produktionsprozess wieder eingesetzt. Sofern sich keine Verwertungsmöglichkeit anbietet, werden Abfälle ordnungsgemäß und umweltgerecht entsorgt.

## **Abfall**

Ein wesentliches Ziel ist die Reduktion und Vermeidung von Abfällen und Emissionen, wo immer es möglich ist. Das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz regelt die ordnungsgemäße Abfallentsorgung für alle Erzeuger, Besitzer und Entsorger von Abfällen.

Es gilt der Grundsatz „Vermeidung vor Verwertung vor Beseitigung“. Die spezifische Abfallmenge ist über die letzten Jahre hinweg konstant auf einem niedrigen Niveau geblieben. 2021 lag der Wert bei 11,92 kg/t.

## Soziale Aspekte

Sicherheit und Gesundheit der Menschen haben für KRAIBURG TPE in jeder Situation und zu jeder Zeit die höchste Priorität. Dies ist der oberste Grundsatz der Sicherheitskultur. Hierbei stehen vor allem die Gesundheit und das Wohlergehen der Mitarbeitenden im Fokus, aber auch der Schutz der gesamten Gesellschaft vor negativen Auswirkungen unternehmerischer Aktivitäten.

Grundstein des Erfolgs von KRAIBURG TPE sind die Mitarbeitenden, weshalb das Unternehmen klare Richtlinien zum Schutz sowie zur Förderung aufgestellt hat.

### **KRAIBURG TPE legt besonderes Augenmerk auf die folgenden Handlungsfelder**

- » **Werte und Kultur:** Fokus auf Respekt, Vertrauen und Mitsprache
- » **Gesundheit und Sicherheit:** Unfallverhütung und -Prävention
- » **Diversität und Chancengleichheit:** Gleichstellung und eine gesunde Unternehmenskultur
- » **(Weiter-)Bildung:** Personal ist das wertvollste Gut und wird in- und extern weitergebildet
- » **Work-Life-Balance:** Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist anzustreben

## Gesundheit und Arbeitssicherheit

Betriebliche Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz können zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen. Sinnvoll eingesetzt führen Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Unfällen, Senkung von Fehlzeiten und Verbesserung des Gesundheitszustandes. Ziel ist es, mögliche Gefahren im Vorfeld zu erkennen.

Durch vorausschauende Analysen werden in Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen denkbare Risiken erkannt. Die Bewertung der einzelnen Risikofaktoren erfolgt in enger Abstimmung mit der Sicherheitsfachkraft.

Auf Basis dieser Risikofaktoren werden präventive Schutzziele vereinbart, um die identifizierten Risiken zu minimieren.



## Arbeitssicherheit / Unfälle

Sollte es trotz extensiver Sicherheitsvorkehrungen zu Unfällen kommen, werden deren Ursachen im Detail geprüft. KRAIBURG TPE strebt an, dass sich solche Vorgänge nicht wiederholen. Entsprechende Ereignisse werden gemeinsam mit den Betroffenen analysiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um geeignete Präventionsmaßnahmen abzuleiten. Die Unfallkennzahlen sind wichtige Indikatoren für das Unfallrisiko am Standort Waldkraiburg: Die Kennzahl „LTIF“ liefert die Anzahl der unfallbedingten Arbeitszeitausfälle pro Jahr: Für das Jahr 2021 konnte bei den Unfallkennzahlen (LTIF, 1000-Mann-Quote) die positive Trendwende nicht fortgesetzt werden.

KRAIBURG TPE achtet auf seine Mitarbeitenden und Nachbarschaft, und das Thema Gesundheit steht an erster Stelle. Damit dieses Wohl gewahrt wird, führt KRAIBURG TPE regelmäßige Lärmmessungen durch.

## Management von Gefahrstoffen

Auf Basis einer internen Gefahrstoffrichtlinie wird sichergestellt, dass bei KRAIBURG TPE keine gesundheitsgefährdenden Rohstoffe (z. B. krebserregende, erbgutverändernde oder akut toxische Stoffe) zum Einsatz kommen. In der Arbeitsgruppe „Substitutionsprüfung von Gefahrstoffen“ beschäftigt sich das Unternehmen intensiv mit den Substitutionsmöglichkeiten von eingesetzten Gefahrstoffen. Ziel ist es, Gefahrstoffe durch weniger kritische oder unkritische Stoffe zu ersetzen.

## **Brand- und Explosionsschutz / Notfallmanagement**

KRAIBURG TPE bildet sich im Sinn der Gefahrenabwehr kontinuierlich weiter und ist auf mögliche Ereignisse vorbereitet. Über den Firmenstandort hinaus berücksichtigt KRAIBURG TPE auch Kunden, benachbarte Unternehmen sowie die Stadt und bezieht die lokalen Behörden in die Planung mit ein. Neben Evakuierungs- und Räumungshelfern gibt es bei KRAIBURG TPE zahlreiche Notfallmanager. 2015 wurde ein zentrales Krisenmanagement eingeführt.

Wesentlich für den Erfolg der Gefahrenabwehrkonzepte im Ereignisfall ist die praktische Erprobung. Deshalb werden Notfallsysteme regelmäßig überprüft und Abläufe mit dem Krisenstab, Notfallmanager, Mitarbeitern, Feuerwehr und notwendiger Rettungskräfte geübt. Die Übung werden von externen Beobachtern analysiert und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.

## Input-/Output Bilanz 2021

Die Input-/Output-Bilanz (Betriebsbilanz) ist ein zentraler Bestandteil von Umweltberichten und wird von der ISO 14001:2015 empfohlen. Die Grundidee einer solchen Bilanz ist es, die Umwelteinwirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten darzustellen und zu bewerten. Diese Bilanz stellt bei KRAIBURG TPE die wesentlichen Größen der unternehmerischen Tätigkeit transparent dar.

Zur Überwachung und Steuerung der Leistungen dienen die folgenden Kernindikatoren. Sie sind teilweise von den EMAS-Forderungen (Eco- Management and Audit Scheme) abgeleitet und beziehen sich auf die direkten Umwelt-Energie und Arbeitsschutzaspekte des Unternehmens. Diese messbaren Schlüsselgrößen erlauben eine transparente Darstellung bezüglich fortlaufender Verbesserungen und deren Wirksamkeit.

### Input-Output Bilanz 2021 für den Standort Waldkraiburg

Input	Menge	ME	Output	Menge	ME
<b>Materialverbrauch</b>	<b>35.020</b>	<b>t</b>	<b>Produktionsmenge</b>	<b>34.282</b>	<b>t</b>
<b>Produktion</b>					
			<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	<b>4.734</b>	<b>t</b>
			CO <sub>2</sub> -Äquivalente direkt (Erdgas)	484	t
			CO <sub>2</sub> -Äquivalente indirekt (Strom)	4.250	t
<b>Energie</b>	<b>14.184</b>	<b>MWh</b>	<b>Abfälle</b>	<b>417</b>	<b>t</b>
Strom	11.742	MWh	nicht gefährlich	361	t
Erdgas	2.442	MWh	gefährlicher Sondermüll	56	t
<b>Wasser</b>	<b>30.037</b>	<b>m<sup>3</sup></b>	<b>Abwasser</b>	<b>30.037</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
Trinkwasser	11.902	m <sup>3</sup>	Kanalisation	20.804	m <sup>3</sup>
voll enthärtetes Wasser	18.135	m <sup>3</sup>	Verdunstung	9.233	m <sup>3</sup>

### Kernindikatoren für die Umweltleistung 2021 am Standort Waldkraiburg

Indikatoren	Definition	Dimension	Wert
Materialeffizienz	Produktionsmenge / Materialverbrauch (Produktion)	t / t	0,979
Elektroenergieeffizienz	Strom / Produktionsmenge	kWh / t	335
Kühleffizienz	Verdunstungswärme / Produktionsmenge	kWh / t	181
Heizeffizienz	Heizenergie/ (Gradtageszahl x beheizte Fläche)	kWh / (Kd x m <sup>2</sup> )	57
Wasser	Frischwasser / Produktionsmenge	l / t	890
Emissionen	CO <sub>2</sub> - Äquivalente / Produktionsmenge	kg / t	157
Abfälle	Abfall / Produktionsmenge	kg / t	11,92
1000-Mann-Quote	Anzahl meldepflichtiger Unfälle / 1000 MA	1	15,73
LTIF	Häufigkeit unfallbedingter Arbeitsausfälle / Jahr	1	14,33

## Fazit

Das Berichtsjahr 2021 hat viele Herausforderungen mit sich gebracht - nichtsdestotrotz wurde der Ausbau des Themenkomplexes Nachhaltigkeit weiter vorangetrieben. Höchste Priorität galt hierbei der Bestandsaufnahme und der Ausformulierung von qualitativen Zielen. Dies hat auf Geschäfts- wie auch auf Produktebene stattgefunden. Das Thema Nachhaltigkeit wurde in die Unternehmensstrategie aufgenommen, mit dem Ziel, diese bis 2023 als Kernkompetenz zu etablieren. Um den Fortschritt diesbezüglich voranzutreiben, wurden sowohl lokale als auch globale Sustainability Boards implementiert, die Maßnahmen konzipieren und koordinieren und deren Zielerreichung zu verantworten: Mit Nachhaltigkeit als Kernkompetenz bis 2023 beschreibt KRAIBURG TPE das Vorhaben, im Bereich der TPE-Hersteller seine Rolle als Kompetenzführer weiter auszubauen. Dieses wird unterstützt durch die produktseitige Weiterentwicklung des Portfolios: KRAIBURG TPE-Kunden erhalten zuverlässige und transparente Lösungen, die Kundenanforderungen erfüllen und einen Mehrwert in der Nachhaltigkeitsentwicklung liefern.

Die Berichtspflichten unter der Corporate Sustainability Reporting Directive und der EU-Taxonomie-Verordnung sind bereits zentrale Themen für KRAIBURG TPE, und werden für das kommende Berichtsjahr 2022 einen großen Stellenwert einnehmen. Eine langfristige Standardisierung führt zu verbesserter Transparenz und Messbarkeit, sodass Einzelmaßnahmen u. a. in den Bereichen Gesundheit und Arbeitssicherheit, Ressourcen und Kreislaufwirtschaft, Klima und Energie u. v. m. besser bewertet und nachjustiert werden können. Weitere wichtige Kernthemen für das nächste Berichtsjahr umfassen zudem die Handlungsfelder: Verbesserungen im Bereich Energie-, Klima- und Wassermanagement, die Weiterentwicklung des Circular Managements inklusive der ISCC-Plus Zertifizierung und ein gesteigertes Ambitionslevel für die Bewertungsplattformen CDP und EcoVadis. Darüber hinaus wird die Rechtskonformität sichergestellt. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist ein erweitertes Bewusstsein für Arbeitssicherheit und eine gelebte Sicherheitskultur. Zudem soll der Know-how-Aufbau und Wissenstransfer im Bereich Nachhaltigkeit abteilungsübergreifend vorangetrieben werden.

KRAIBURG TPE wird die großen Aufgaben bewältigen, und so den Wandel vollziehen. Haben Sie Ideen dazu oder Anregungen? Kommen Sie auf uns zu und lassen Sie uns miteinander sprechen!



Dr. Monika Hofmann  
Director EMEA bei KRAIBURG TPE  
Waldkraiburg 2022

## Europa, Naher Osten, Afrika

KRAIBURG TPE GmbH & Co. KG  
Friedrich-Schmidt-Str. 2  
84478 Waldkraiburg, Deutschland

Tel.: +49 8638 9810-0  
E-Mail: [info@kraiburg-tpe.com](mailto:info@kraiburg-tpe.com)

## Asien Pazifik

KRAIBURG TPE TECHNOLOGY (M) SDN.BHD.  
Lot 1839 Jalan KP6 6  
Kawasan Perindustrian Balakong  
43300 Seri Kembangan, Selangor, Malaysia

Tel.: +603 8934 1393  
E-Mail: [info-asia@kraiburg-tpe.com](mailto:info-asia@kraiburg-tpe.com)

## Amerika

KRAIBURG TPE Corporation  
4365 Hamilton Mill Road  
Buford, GA 30518, USA

Tel.: +1 678 584 5020  
E-Mail: [info-america@kraiburg-tpe.com](mailto:info-america@kraiburg-tpe.com)

